

Q-107.858 - Nach Migration MIS Fehlermeldung beim Start des PostMan oder Grabbing Server

Q-107.858 - Nach Migration MIS Fehlermeldung beim Start des PostMan oder Grabbing Server

aus Tobit KB importiert - vom 13.09.2005 - [Beitrag bei Tobit](#)

Problem

Nach einer Migration, mit dem DV Migration Tool, wird beim Start des DvISE Grabbing Server oder DvISE PostMan eine Meldung nach folgendem Muster angezeigt:

Error loading Message Identification Services Engine Initialization failed.

(Content parsing failed for file 'C:\David\code\spamfilter\expurgate_sdk.xml': Key parameter amount is wrong (Is: 2, should: 3). [Filename: 'C:\David\code\spamfilter\expurgate_sdk.xml', Line 48, Position 12] .) Wie kann dieser Fehler behoben werden ?

Antwort

Enthält die Datei »EXPURGATE_SDK.XML« eine falsche Pfadangebe, einen fehlerhaften Eintrag oder es fehlt ein bestimmter Parameter, wird die oben angegebene Fehlermeldung beim Start des DvISE Grabbing Server oder des DvISE PostMan ausgegeben. Damit die DvISE Dienste ohne Fehlermeldung gestartet werden können, muss ein Eintrag in dieser Datei angepasst bzw. hinzugefügt werden. Öffnen Sie auf dem DvISE Server die »EXPURGATE_SDK.XML« z.B. mit dem WordPad (nicht mit dem Notepad). Wie in der Fehlermeldung angegeben, ist der Wert des hier angegebenen Parameters falsch oder der Eintrag ist nicht vorhanden.

Fügen Sie an der angegebenen Position folgenden Eintrag ein:

- `serverList connectTimeout="20" reconnectAttempts="2" reconnectSleepTime="3"`

Stellen Sie sicher das Sie die Änderungen speichern können und für diese Datei keinen Schreibschutz aktiviert wurde.

Hinweis:

Die in DvISE integrierten Message Identification Services sind kostenpflichtige Zusatzdienste, die alle eingehenden Nachrichten überprüfen, identifizieren und daraufhin in unterschiedliche Kategorien einteilen. Aufgrund dieser Identifizierung können anschließend die Nachrichten abhängig von der Kategorie, zu der sie gehören, automatisch weiterverarbeitet werden. So werden z.B. Spam eMails ,unerwünschte Massenmailings oder Nachrichten mit pornografischem Inhalt automatisch erkannt und entsprechend gekennzeichnet, in speziell dafür vorgesehene Archives verschoben oder auf Wunsch sogar direkt gelöscht.